

Herzliche Einladung zum
Feldtag
Phosphorrecycling und Phosphordüngung
im ökologischen Landbau



Am Donnerstag, den 2. Juli 2015

in Kleinhohenheim

Beginn: 9:30 Uhr

Versuchsstation Agrarwissenschaften, Betriebsteil Kleinhohenheim

70599 Stuttgart



Programm

- 9.30 Uhr Begrüßung
Dr. Sabine Zikeli, Koordinationsstelle für Ökologischen
Landbau und Verbraucherschutz, Universität Hohenheim
- 9.45 Uhr P-Recyclingpotentiale und P-Extraktionsverfahren aus
Klärschlämmen
PD Dr. Kurt Möller, Institut für Kulturpflanzenwissenschaften,
Univ. Hohenheim
- 10.30 Kaffeepause
- 11.00 P-Düngewirkung alternativer P-Düngemittel
Iris Wollmann, Institut für Kulturpflanzenwissenschaften,
Univ. Hohenheim
- 12.00 Uhr Mittagspause
- 13.00 Uhr Kleingruppendiskussionen zum P-Recycling im Öko-
Landbau (Wollmann, Möller)
- Ab 14.00 Uhr Besichtigungen laufender Versuche auf in
Kleinhohenheim
- Phosphorversuch (I. Wollmann)
Einsatz von Recycling Phosphor Düngemitteln in Mais
 - Mechanische Unkrautbekämpfung in Ackerbohnen
Reduzierte Bodenbearbeitung im Öko-Soja-Anbau
Kartoffeln mit unterschiedlichen Untersaaten
Eignung verschiedener Untersaaten zur Unterdrückung der
Spätverunkrautung in Kartoffeln
 - Wirkung von Gehölzhäcksel
Wirkung von Gehölzhäcksel auf Ertragsbildung,
Regenwürmer, Unkräuter und Bodeneigenschaften im ÖL
- 17.00 Uhr Ende der Veranstaltung



Informationen zum Projekt IMPROVE-P

Im Projekt IMPROVE-P (Improved Phosphorus Resource Efficiency in Organic Agriculture via Recycling and Enhanced Biological Mobilization, finanziert durch das EU-Förderprogramm CORE Organic II) beschäftigen sich acht verschiedene Forschungseinrichtungen aus verschiedenen Ländern mit der Untersuchung von Recycling-P Düngemitteln im Hinblick auf deren potentielle Nutzung im Ökologischen Landbau. Dabei geht es einerseits um die Akzeptanz der Recycling-P Düngemittel bei Landwirten und Interessenvertretern, sowie um Nähr- und Schadstoffe in diesen Produkten und daraus resultierende Umweltrisiken. An der Universität Hohenheim steht die Untersuchung von P-Düngemitteln aus der Klärschlammaufbereitung im Vordergrund. In Gefäß- und Feldversuchen mit Rotklee, Mais und Weidelgras wird hierbei die P-Verfügbarkeit verschiedener Recycling-P Düngemittel untersucht. Zusätzlich wird geprüft, ob die Mobilisierung von P aus Düngemitteln und Boden durch den Einsatz lebender Mikroorganismen (Bioeffektoren) gesteigert werden kann. Der zweijährige Feldversuch wird auf der Versuchsstation Kleinhohenheim mit Mais durchgeführt. Weitere Informationen zum Projekt IMPROVE-P sind online zugänglich unter <https://improve-p.uni-hohenheim.de/> bzw. <http://www.coreorganic2.org/>. Dort können auch englischsprachige Dossiers (sog. Factsheets) zu alternativen Phosphordüngemitteln heruntergeladen werden.

Informationen zur Versuchsstation Agrarwissenschaften

Betriebsteil Kleinhohenheim

Der Betriebsteil Kleinhohenheim ist Teil des Standorts 401 der Versuchsstation für Agrarwissenschaften der Universität Hohenheim und dient explizit der Lehre und der experimentellen Forschung im Ökologischen Landbau. In Campusnähe (ca. 3 km Entfernung) werden auf ca. 60 ha Kapazitäten wie Flächen (Acker und Grünland), Gebäude, Maschinen und Personal zur Bearbeitung unterschiedlicher Forschungsfragen im Ökologischen Landbau bereitgehalten. Der Betrieb wurde 1993 auf Ökologischen Landbau umgestellt (Zertifizierung nach Bioland, Demeter und Naturland), seit 2011 erfolgt die Bewirtschaftung viehlos.

Die Ackerfläche von 33 ha wird mit zwei unterschiedlichen Fruchtfolgen bewirtschaftet um sowohl eine reine ackerbauliche Nutzung als auch den Anbau von Feldgemüse abbilden zu können. Der Betriebsteil steht allen Wissenschaftlern der Universität Hohenheim und ihren Projektpartnern für Versuche zur Verfügung wobei diese im Rahmen der Fruchtfolge auf den verschiedenen Ackerschlägen angelegt werden. Im Jahr 2012 werden in Kleinhohenheim 16 unterschiedliche Feldversuche zu pflanzenbaulichen Fragestellungen durchgeführt. Auch die Studierenden zeigen großes Interesse am Ökologischen Landbau so dass jedes Jahr in studentischen Arbeiten von der Erhebung der Biodiversität von Insekten bis hin zu Fragen der Produktqualität die unterschiedlichsten Daten erhoben werden.

Anfahrt

Fußweg nach Kleinhohenheim



Mit dem Bus:

Von der Universität Hohenheim nach Kleinhohenheim
(über Grünlingweg/Rotwiesenstraße)

1. Bus 65: Bushaltestelle Hohenheim (Heinrich-Pabst-Straße) - Birkach West
2. Bus 71: Birkach West - Grünlingweg/Rotwiesenstraße
3. von dort führt ein Weg schräg rechts zum Standort Kleinhohenheim

Mit dem Auto:

Von Süden

(A8 Ausfahrt S-Flughafen) kommend,
Richtung Stuttgart/Fernsehturm auf die
Mittlere Filderstraße.

Von Norden

(Stadtgebiet/Ruhbank/Fernsehturm)
kommend, Richtung Autobahn auf die
Mittlere Filderstraße.

- Beschilderte Abzweigung (Ampel) nach Stuttgart-Schönberg.
- Richtung Schönberg (Rotwiesenstraße) bergauf.
- Nach ca. 500 m führt schräg rechts ein Weg zum Standort Kleinhohenheim (Bushaltestelle).
- Den Weg entlang Richtung Hofgebäude.